



16. Oktober 2023

Übersicht: EZ-Vorhaben im Bereich Sport für Entwicklung

Derzeit setzt die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) drei Vorhaben im Bereich Sport für Entwicklung (SfE) um: Das Globalvorhaben *Sport für Entwicklung* (PN: 2022.2019.2), das Regionalvorhaben *Sport für Entwicklung in Afrika* (PN: 2022.2004.4) und das Regionalvorhaben *Austausch, Bildung und Konfliktbearbeitung durch Sport für Entwicklung* in Jordanien, Irak (PN: 2016.4057.2).

Globalvorhaben Sport für Entwicklung

Laufzeit: 10/2022-09/2025

Volumen: 10.976.367,70 Euro

Umsetzungsländer: Kolumbien (mit regionaler Ausweitung auf weitere Länder Lateinamerikas), Pakistan, Tunesien, Westbalkan (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Serbien)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wir setzen den SfE-Ansatz zur Unterstützung von marginalisierten Jugendlichen, insbesondere jungen Frauen, in Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung, Gleichstellung der Geschlechter und sozialen Kohäsion ein.
- Wir beraten und bilden Kapazitäten von nationalen und internationalen Partnern zur nachhaltigen Verankerung von SfE in deren Strukturen.
- Die „Globale Sport für Entwicklung Community“ bietet Fortbildungs- und Austauschformate in Präsenz und digital für über 9.000 Trainerinnen und Trainer an, die in den letzten 10 Jahren durch die SfE-Vorhaben der GIZ in mehr als 40 Ländern ausgebildet wurden.
- Wir fördern partnerschaftlich finanzierte und durchgeführte Kooperationsprojekte weltweit (u.a. mit Bundesligavereinen, DFL, DFB (-Stiftungen), der Wirtschaft sowie internationalen Sport- und Entwicklungsorganisationen).

Geplante Maßnahmen

- Entwicklung von Strategien, Konzepten und Lehrplänen, u.a. mit dem kosovarischen Jugendministerium, den lateinamerikanischen Sporträten, dem tunesischen Ministerium für Arbeit und Beschäftigung sowie der Kommission für afghanische Flüchtlinge in Pakistan.
- Im Rahmen der EURO 2024 wird in gemeinsamer Finanzierung durch das BMZ und BMI mit Partnern der „Football for Sustainability Summit“ durchgeführt, um konkrete



Seite 2 von 4

Lösungen für nachhaltige Veränderungen im Sport weiter zu verbreiten, z.B. in den Bereichen Geschlechtergerechtigkeit, Menschenrechte, Klimaschutz, faire Beschaffung und nachhaltige (Sport-)Textilien.

Bisherige Wirkungen:

- Die Projektaktivitäten unterliegen regelmäßigen Monitoring- und Evaluierungsprozessen. Die erste Zwischenauswertung der aktuellen Projektphase wird nach Abschluss des ersten Umsetzungsjahres erstellt.

Bisherige Wirkungen der Vorläufervorhaben

- Partner aus Sport, Privatwirtschaft und Politik sowie weitere GIZ-Programme setzen Sport zur Vermittlung von Bildungsinhalten selbstständig und mit eigenen Ressourcen ein.
- Der SfE-Ansatz wird durch ausgewählte Partner in Indonesien, Westbalkan, Marokko, Tunesien, Kolumbien und Uganda genutzt und selbstständig in deren Strukturen implementiert.
- Über 440.000 Kinder und Jugendliche konnten im Rahmen von Sportangeboten in ihrer Entwicklung gefördert werden.

Regionalvorhaben Sport für Entwicklung in Afrika

Laufzeit: 07/2022-06/2025

Volumen: 12.340.000 Euro

Umsetzungsländer: Senegal, Tansania (Sansibar), Kenia und Kamerun

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stärkung des Sportrats der Afrikanischen Union (AUSC) in seiner Steuerungs- und Führungsrolle für die Nutzung und Umsetzung von SfE auf dem afrikanischen Kontinent.
- Die Beratung von Regierungen und anderen Partnerorganisationen bei der Förderung von Entwicklungsperspektiven für Jugendliche durch Sport.
- Nutzung der Anziehungskraft des Sports für die Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für Genderthemen als Beitrag zur feministischen Entwicklungspolitik.

Geplante Maßnahmen:

- Schaffen von sicheren Räumen für benachteiligte Kinder und Jugendliche durch den Bau oder die Renovierung von gendersensiblen und inklusiven Sportplätzen.
- Beratung des AUSC bei der Verbreitung von SfE auf dem afrikanischen Kontinent.
- Unterstützung des AUSC und weiteren Partnerorganisationen bei der Integration von Genderthemen in SfE-Angebote als Beitrag zur Umsetzung der AU Agenda 2063.



Seite 3 von 4

- Unterstützung regionaler Organisationen und Netzwerke zur Nutzung von SfE zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Veränderung stereotyper Geschlechternormen.

Bisherige Wirkungen:

- Die Projektaktivitäten unterliegen regelmäßigen Monitoring- und Evaluierungsprozessen. Die erste Zwischenauswertung der aktuellen Projektphase wird nach Abschluss des ersten Umsetzungsjahres erstellt.

Bisherige Wirkungen der Vorläufervorhaben

- Der SfE-Ansatz ist in Strategien, Konzepten oder Lehrplänen ausgewählter Partner in Kenia, Namibia, Senegal, Äthiopien, Mosambik und Togo verankert und findet entsprechende Umsetzung.
- 180 zusätzliche nutzbare Sportplätze stehen für über 700.000 Kinder und Jugendliche zur Verfügung.
- Über 1.700 SfE-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wurden geschult, um den SfE-Ansatz in ihre Trainings zu integrieren.
- Über 33.000 Kinder und Jugendliche (40 Prozent weiblich) verbesserten durch regelmäßige SfE-Aktivitäten ihren Zugang zu Entwicklungsmöglichkeiten durch Sport.

Regionalvorhaben Austausch, Bildung und Konfliktbearbeitung durch Sport für Entwicklung

Laufzeit: 05/2016-01/2024

Volumen: 12.650.000 Euro

Umsetzungsländer: Jordanien, Irak

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sport wird als Instrument genutzt, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und das friedliche Zusammenleben zwischen Geflüchteten und der einheimischen Bevölkerung in den Gemeinden zu fördern.
- Der Fokus liegt auf der gleichberechtigten Teilnahme von Mädchen und Jungen.
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung.

Bisherige Wirkungen

- Mit 75 landesweit verbreiteten „*SfE Grassroots Zentren*“ wurden sichere Begegnungsstätten geschaffen, die zum Treffpunkt für Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Religion, Herkunft oder ihres Geschlechts wurden.



Seite 4 von 4

- Nationale Sportverbände, Universitäten und Bildungsministerien nutzen die SfE Ausbildungsmaterialien zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Trainerinnen, Trainer und Lehrkräfte.
- Auf regionalen, länderübergreifenden Konferenzen und Austauschformaten wurden die SfE Methoden, ihre Möglichkeiten und Erfolge vorgestellt und führten so zu einer weiteren Nachfrage nach Unterstützung aus den Nachbarländern.

Geplante Maßnahmen:

- Das Programm plant keine weiteren Maßnahmen.